

ERST OLIVER VENZKE, DANN DIE WORKSHOPS

Die 5 Themen der VL-Tagung



HAMBURG // Die fünf Illustrationen symbolisieren die Workshop-Themen der VL-Tagung 2019: Brückenteilzeit, „Unser Betrieb – unsere Kulturen“, Digitalisierung, die Zukunftsgewerkschaft und die Europawahl am Samstag, 9. Februar, von 9.30 bis 14.30 Uhr im Bürgerhaus Hamburg-Wilhelmsburg. Bezirksteam und Bezirksvorstand hoffen auf eine rege Beteiligung.

Vor den fünf Workshops jedoch hat Oliver Venzke das Wort. Der Leiter der Abteilung Bildung im Hauptvorstandsbereich 4 wird über „Solidarität und Demokratie“ sprechen – ein in diesen Zeiten gerade für Gewerkschaften sehr relevantes Thema.

In den Workshops stehen dann diese Themen an:

- **Brückenteilzeit:** Wie können Vertrauensleute sie im Betrieb zum Thema machen? Unsere Expertin ist Marion Hackenthal, Abteilungsleiterin Frauen/Gleichstellung im Hauptvorstandsbereich 2.
- **Digitalisierung:** Wie kann man dieses Thema im Betrieb aufgreifen? Unser Experte ist Dennis Schwetje, politischer Sekretär in der Zukunftskommission „Digitale Agenda“ im Hauptvorstandsbereich 3.
- **Zukunftsgewerkschaft:** Wie können sich die Kolleginnen und Kollegen in ihren Betrieben an der Entwicklung der gewerk-

schaftlichen Zukunftsvision beteiligen? Unser Experte ist Dennis Bornholdt, politischer Sekretär des Bezirks (siehe auch Seite 2).

- **Europawahl 2019** – Bunt statt braun: Was können Vertrauensleute tun, um zur Wahl zu motivieren? Unsere Expertin ist Inga Matusal, Projektsekretärin des Bezirks.
- **Unser Betrieb, unsere Kulturen:** Wie im Betrieb z. B. die Internationalen Wochen gegen Rassismus thematisiert werden können. Unsere Expertin ist Lil-Ann Schönfeld, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben Hamburg.

Zum Abschluss und vor dem Ausklang mit Imbiss wird es einen Ausblick auf das neue Jahr geben: „Aktiv 2019 – aktive Gewerkschaftspolitik im Betrieb“.

IG BCE-Bezirksleiter Jan Koltze: „Auch dieses Thema ist mir wichtig, denn es kommen viele neue und auch große Aufgaben auf die Vertrauensleute und die Betriebsräte zu.“

KOHLEKOMMISSION: WAS KOMMT JETZT?

Hamburg // Die IG BCE sieht in dem Beschluss der Kohlekommission einen akzeptablen Weg für den Ausstieg aus der Kohle bis 2038. Das Ergebnis sei ausgewogen, daraus könne man was machen, sagte IG BCE-Chef Michael Vassiliadis. Der Ausstieg tue dennoch „sehr weh“.

Vassiliadis appellierte an den Bund und die betroffenen Länder, „sich jetzt nicht im Einzel-Klein-Klein zu verlieren, sondern eben genauso das große Ganze zu sehen.“

S. 2: Leitartikel, S. 3: Was wird mit den Strompreisen?

WERBEN & GEWINNEN!



SOLE-THERME IM KAIFU-BAD

Unseren drei besten Werberinnen und Werbern winken als Dank für ihren Einsatz wohlthuende Stunden in der Hamburger Sole-Therme – ein salzhaltiges Vergnügen in einem ganz besonderen Ambiente. **Seite 4**

KOHLEKOMMISSION HAT VORGELEGT – JETZT KEIN KLEIN-KLEIN!!



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

der Ausstieg aus der Kohle ist kein triviales Unterfangen. Immerhin macht sich – weltweit einmalig – ein Industrieland wie Deutschland nach dem Kernenergieausstieg jetzt daran, aus Klimaschutzgründen seine zweite fossile und sichere Energiequelle in den nächsten 20 Jahren abzuschalten und zu ersetzen. Das wird in den Regionen, das wird in den Unternehmen und das wird auch für viele Beschäftigte eine Menge Wandel und auch Schmerz verursachen.

Dafür ist das Ergebnis nach wirklich zähen Verhandlungen ausgewogen, daraus kann man etwas machen – und zwar für die Regionen, für die Energiewende und vor allen Dingen auch für den Schutz derer, die heute einen guten Job für Deutschland machen in der Energieversorgung, nämlich auch ihre Zukunft zu sichern.

Die IG BCE steht dafür, dass jeder einzelne Beschäftigte geschützt wird, dass er nicht die Lasten persönlich und individuell tragen muss.

Immerhin gibt es für die energieintensiven Betriebe die Zusage, auf neue Umlagen oder Abgaben zu verzichten – und auch den Privathaushalten wäre nicht zu erklären geschweige denn zuzumuten gewesen, dass sie die Lasten des doppelten Ausstiegs zu finanzieren hätten.

Nun geht es darum, die vielen noch offenen Fragen beispielsweise der Energiewende und des dauerhaft stabilen Einstiegs in erneuerbare Energie zu beantworten – am besten über den Tagesstreit hinaus, um das mühsam erzielte Ergebnis nicht zu entwerten.

Euer

Jan Koltze



Hamburg // Am 26. Februar wird im Beiersdorf-Konzern ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Auf Gewerkschaftsseite kandidieren Jan Koltze, Leiter des IG BCE-Bezirks Hamburg/Harburg, und Isabel Eder aus der



Abteilung Mitbestimmung in der IG BCE-Hauptverwaltung.

In diesen Wochen sind die beiden gemeinsam mit dem Konzernbetriebsratsvorsitzenden Thorsten Irtz in den deutschen Standorten unterwegs, um die Position der IG BCE für Beiersdorf und die Bedeutung der Gewerkschaftsvertreter im Aufsichtsrat zu verdeutlichen.

Erstes Ziel ist eine möglichst hohe Wahlbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, zweites Ziel die Eroberung des zweiten Gewerkschaftsmandates.



Kutenholz // Kurz vor Jahresschluss wurde bei RPC Verpackungen in Kutenholz ein neuer Tarifabschluss erzielt, der ein tolles Signal für die Belegschaft ist und sich sehen lassen kann: Im Gesamtpaket handelt es sich um eine Erhöhung um 5,2 % bei einer Laufzeit von zwei Jahren.

Die erste Erhöhung kam zum 1.1.2019 um 3,6 % und weitere 1,4 % kommen zum 1.4.2020. Darüber hinaus steigt das zusätzliche Urlaubsgeld ab Januar 2020 auf 20 € pro Urlaubstag bei Vollzeitbeschäftigten.

NEU AN BORD: DENNIS BORNHOLDT

Hamburg // Wir freuen uns, dass Dennis Bornholdt (32) zu unserem Team gestoßen ist. Willkommen!

Dennis hat 2012 bei der IG BCE als JAV- und Jugendreferent im Bezirk Schleswig-Holstein angefangen und im Anschluss ab 2014 direkt das Traineeprogramm absolviert, im Laufe dessen er im Bezirk Oldenburg und im Landesbezirk Nordost und der Abteilung Tarifpolitik tätig war. Seit Mitte 2015 war er Sekretär im Bezirk Oldenburg.

Sein Fokus in Hamburg: „Zusätzlich zu meinen Aufgaben für Betriebe und für Branchen bin ich seit 2012 eigentlich ununterbrochen für Jugend zuständig, sodass die logische Konsequenz ist, dass ich auch in Hamburg die Jugendarbeit übernehmen werde.“

Seine Hobbys sind sehr zahlreich, hier eine kleine Auswahl: „Ich singe in mehreren Bands von Irish Folk bis Death Metal und spiele Gitarre, Schlagzeug und Klavier. Ich lese sehr gern sehr viel, habe eine ansehnliche Sammlung von Lego Star Wars, und momentan ist mein größtes Hobby meine sechs Monate alte Tochter.“



Vassiliadis: Sorge um die Tarifautonomie

HAMBURG // Vor der Einmischung der Politik in die Tarifautonomie hat der Vorsitzende der IG BCE, Michael Vassiliadis, beim Neujahrsempfang des Landesbezirks Nord in Hamburg gewarnt. Sie müsse Sache der Tarifpartner bleiben. Mehrere Hundert Kolleginnen und Kollegen sorgten für einen vollen Saal im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Würde der Mindestlohn schnell von 9,19 auf zwölf Euro angehoben, wie es aktuell in der Politik diskutiert wird, gäbe es in vielen Branchen keinen nennenswerten Abstand mehr zu den unteren Lohngruppen der Tarifverträge.



Sein Vorschlag: Um Mindestlohnbezieher zu stärken und von staatlichen Zuschüssen unabhängiger zu machen, schlug er als Übergangslösung einen „TransFair-Lohn“ vor: Der Mindestlohn würde vom Staat auf zwölf Euro aufgestockt, bis er diese Höhe auch bei der an der Tarifentwicklung orientierten Steigerung erreicht hat. Die Differenz solle nur an Arbeitgeber gezahlt werden, die alle Pflichten gegenüber den Beschäftigten erfüllten.

Der Leiter des IG BCE-Landesbezirks Nord, Ralf Becker, betonte die Bedeutung der Glaubwürdigkeit in der Politik. Er lobte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. Er habe für das 1987 stillgelegte Kalibergwerk Siegfried eine Genehmigung zur Reaktivierung erteilt, nachdem der Kreistag diese Entscheidung hinausgezögert habe. „Das hat ihm keinen Ruhm gebracht“, sagte Becker, „solche Klarheit über Positionen und Ziele aber braucht es, damit Menschen wieder Respekt und Akzeptanz für die Politik entwickeln.“

Michael Vassiliadis (oben) und Ralf Becker beim Neujahrsempfang im Bürgerhaus Wilhelmsburg

RECHTSSCHUTZ-BILANZ

Hamburg // Der Rechtsschutz ist auch im Bezirk Hamburg/Harburg eine der wichtigsten Serviceleistungen. Die Bilanz für 2018:

- 311 arbeitsrechtliche Beratungen. Dazu gehörten u. a. Zeugnisprüfungen, Vertragsprüfungen (Arbeitsverträge/Aufhebungsverträge), allgemeine individualrechtliche Beratungen und Kündigungsschutz. Davon sind bei den Arbeitsgerichten Hamburg, Lübeck, Stade, Lüneburg, Verden und Bremen 83 verhandelt worden.

Im Sozialrecht sind durch den DGB Rechtsschutz 62 Fälle bei den Sozialgerichten anhängig.

BLOG „ZEITUNGEN & CO.“

Hamburg // Michael Smolnik, BR Yanfeng Germany Automotive Interior Systems, der Student und aktive Gewerkschafter Martin Hansen und Oliver Venzke, Leiter der IG BCE-Abteilung Bildung, sind die Promotoren des neuen IG BCE-Blogs „BR/VL-Zeitungen & Co.“, der Betriebsräte und Vertrauensleute bei Betriebszeitungen, Intranet usw. unterstützt und Möglichkeiten für aktuelle Infos, für Vernetzung und für gegenseitigen Austausch gibt.

Wer schon in dem Bereich arbeitet oder das plant, kann das persönliche Passwort anfordern bei oliver.venzke@igbce.de.

KOHLEKOMMISSION: ZWEI WICHTIGE THEMEN FÜR UNS

Strompreise: Die Kommission schlägt vor, dass der Bund Privatleute und Unternehmen ab 2023 von steigenden Strompreisen entlastet.

Sie schlägt einen Zuschuss zu den Netzentgelten vor, die Teil der Stromrechnung sind – und rechnet mit Kosten von zwei Milliarden Euro pro Jahr. Neue Umlagen oder Abgaben soll es nicht geben. Zusätzlich soll der Bund energieintensive Unternehmen entlasten, die davon nichts haben, weil sie von Netzentgelten schon jetzt befreit werden.

Wichtig: Die sogenannte Strompreiskompensation, eine weitere Subvention für energieintensive Unternehmen, soll bis 2030 fortbestehen.

Arbeitsplätze: Für Beschäftigte in der Kohleindustrie ab 58 Jahre, die die Zeit bis zum Renteneintritt überbrücken müssen, soll es ein Anpassungsgeld geben sowie einen Ausgleich von Renteneinbußen. Betriebsbedingte Kündigungen sollen ausgeschlossen werden. Für jüngere Arbeitnehmer soll es Aus- und Weiterbildung geben, Vermittlung in andere Jobs und Hilfe bei Lohneinbußen.

Mehr: www.igbce.de



Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Für die Vertrauensleute

Sa., 9.2.19, 9.30 Uhr

VL-Tagung 2019

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Fr., 3.5.– So., 5.5.19 und

Fr., 21.6.– So., 23.6.19

8. Tarifführerschein

Jesteburg

Für die Jugend

Do., 14.2.19, Di., 7.5.19,

Do., 18.7.19, je 17.30 Uhr

BJA-Sitzung

Sitzungszimmer Bezirksbüro

Sa., 23.3.19, 11.00 Uhr

Vorbereitung

Jugendaktion 1. Mai

Mi., 1.5.19

Jugendaktion 1. Mai in HH

**Zentrale Anmeldungen für alle
Bezirkstermine:**
anmeldung.bezirk.hamburg@
igbce.de

Für die Betriebsräte

Mo., 6.5.–Mi., 8.5.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 1 – 1x1 für Betriebsräte

Aller Anfang ist gar nicht so schwer!

Seehotel, Ostseebad Boltenhagen

Mo., 17.6.–Mi., 19.6.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 25.11.–Mi., 27.11.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 2 – BR und personelle Angelegenheiten

Der Mensch geht vor!

StrandGut Resort, St. Peter-Ording

Mo., 1.4.–Mi., 3.4.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 23.9.–Mi., 25.9.19, 9.00–16.00 Uhr

Mo., 18.11.–Mi., 20.11.19, 9.00–16.00 Uhr

BR 3 – BR und soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren!

Seehotel, Ostseebad Boltenhagen

Anmeldungen und Infos:

IG BCE BWS GmbH

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover,

Tel.: 0511 7631-336, Fax: 0511 7631-775,

E-Mail: bws@igbce.de, www.igbce-bws.de

DER RICHTIGE WEG FÜR DEINE ANSPRACHE!

Ab sofort könnt ihr die WerberInnen-App der IG BCE nutzen. Es ist ein Angebot, um sich schnell und einfach über die Leistungen der IG BCE zu informieren und gut gewappnet in Gespräche zu gehen.

Benutzername: WerberInnen.App

Passwort: IGBCE2018

Links zum Download:

[WerberInnen-App: Der richtige Weg für deine Ansprache!](#)

[WerberInnen App für Android](#)

[WerberInnen App für iOS](#)

OFFENES SINGEN IM KLUB

Dienstag, 12. Februar, um 19 Uhr,

Eintritt 5 €, Besenbinderhof. Anmel-

dung: post@wolfgang-rose.info

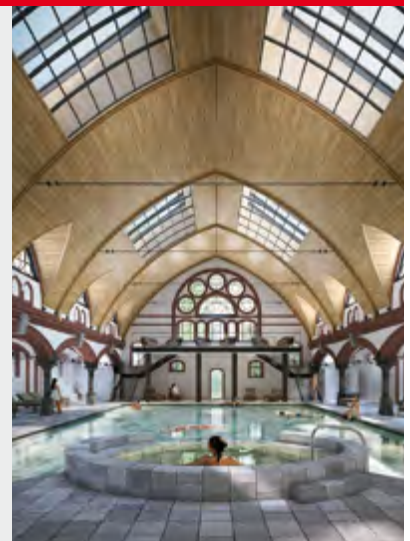
WERBEN & GEWINNEN: MIT UNS SCHWEBEN WIE AUF WOLKE SIEBEN!



Im Wasser liegen ohne unterzugehen: Diesen Genuss versprechen wir unseren besten Werberinnen und Werbern im nächsten Monat: Die drei Besten bekommen jeweils zwei Freikarten für den Besuch der nagelneuen Sole-Therme im Kaifu-Bad in Hamburg-Eimsbüttel. In dem 32 °C warmen, großen Floating-Becken und einer

Salzkonzentration von 6 Prozent lässt es sich wie auf Wolke sieben schweben.

Bitte Zeit mitbringen: Die Karten berechtigen auch zum Eintritt in das „normale“ Kai-fu-Bad. Einen Vorgeschmack gibt es schon auf baederland.de.



Werben und gewinnen: Guten Appetit: Das ge- und berühmte Grünkohl-Bufferet im Hotel „Altes Land“ in Jork am Sonntag, 3. März 2019, können – jeweils mit einer Begleitperson – genießen: Thomas Daratha und Jörg Drews, beide Yanfeng Germany Automotive Interior Systems, und Nilüfer Salman, Auria Solutions GmbH.

Kandidatinnen und Kandidaten: Nach dem aktuellen Stand können sich Horst Wrede, New York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Markus Landmesser, Eurofins WEJ Contaminants GmbH, sowie Oliver Elsen, Aluminium Oxid Stade GmbH, und Anke Böttcher, Retail Operating Company Deutschland GmbH, die meisten Hoffnungen auf die Einkaufsgutscheine für mehr als 100 Shoppingsmalls machen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de;

Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de;

Abb.: Bäderland (3), Cordula Kropke (2), IG BCE (3), iStockphotos.com (1), Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus (1)